

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dul zum Vorsprunge oder zur Ausladung erhält. Den Seitenpfeilern wird in dieser Ordnung unter dem Kämpfer der Hals mit dem Anlaufe von 4, und dann der Ninken von  $1\frac{1}{2}$  Modultheilchen mit dem Anlaufe gegeben. Die Höhenmassen der Glieder sind der Zeichnung beigefest.

### Korinthische Bauordnung:

Plan XVII.

Fig. 1.

a. Die Zeichnung und Auftragung dieser Ordnung ist mit der ionischen und römischen gleich, nur, daß die Verzierungen aus mehreren Gliedern bestehen, so, wie zur Aufzeichnung des Kapitäl's eben auch vorher ein Grundriß muß verfertigt werden, welcher von den vorhergegangenen in den Massen verschieden abweicht. Die Höhe dieser Bauordnung hat nach der bereits behandelten Art 31 Moduln; davon bekömmt a der Säulenstuhl  $6\frac{2}{3}$  —; b die Säule 20 —; und c das Gebälk  $4\frac{1}{2}$  Modul zur Höhe.

Fig. 2.

b. a der Säulenstuhl hat wieder drey Theile: d den Fuß mit  $1\frac{1}{3}$  —; e den Würfel mit  $4\frac{2}{3}$  —; und f den Kranz mit  $\frac{2}{3}$  Moduln hoch. Mithin verhält sich wieder der Kranz zum Fusse, wie 1 zu 2. Die Glieder des Fusses sind: g der Sockel oder Grundstein von 1 Modul —; h das Plättchen von  $\frac{1}{2}$  Modultheilchen hoch —; i der verkehrte Karniß von  $2\frac{1}{4}$  —; k das Plättchen von  $\frac{1}{2}$  —; und e die Hohlkehle von  $\frac{3}{4}$  Modultheilchen.

Fig. 3.

Die Ausladung ist zu jeder Seite  $4\frac{1}{2}$  Theilchen. Von e nach f der Würfel hat zu seinem Körper  $2\frac{1}{2}$  Modul; mithin vom Mittel aus zu jeder Seite 15 Theilchen. Die Glieder des Kranzes sind: e die Hohlkehle ist 1 —; m das Plättchen  $\frac{1}{2}$  —; n der Viertelstab  $1\frac{1}{2}$  —; o das Plättchen